



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 28.01.2014  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:29 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Vorsitzender**

Pfann, Robert Erster Bgm.

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Bensch, Harald  
Closmann, Walter Zweiter Bgm.  
Freytag, Jutta  
Hetzelein, Richard  
Hutflesz, Wolfgang  
Knörle, Eva  
Kremer, Jürgen  
Müller, Reinhardt  
Oberfichtner, Harald  
Pfann, Klaus  
Scharpff, Wolfgang  
Schrödel, Fritz  
Schulze, Bernd Dr.  
Schwarzmeier, Christina  
Theiler, Michael  
Weidner, Peter  
Wystrach, Harald

#### **Schriftführer/in**

Braun, Michaela

#### **Verwaltung**

Städler, Frank

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Seidler, Richard  
Stroech, Werner  
Weiß, Markus Dr.

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.12.2013
- 2 Berichte der Verwaltung
- 3 Anfragen der Ratsmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.12.2013**

Bgm. Pfann erklärt, dass die Anfrage unter TOP 3 – Anfrage der Ratsmitglieder - von MGR Kremer zur Einhaltung der Straßenverkehrsordnung im Einsatz befindlichen Feuerwehrdienstleistenden auf dem Weg zum Feuerwehraus mit dem Privatfahrzeug falsch dargestellt wurde.

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung klar gestellt und eine Korrektur der letzten beiden Seiten – Seite 12 und 13 – zum Austausch an die Mitglieder des Marktgemeinderates ausgegeben.

MGR Pfann Klaus korrigiert nachstehende Angabe aus dem Jahresabschlussbericht der SPD Fraktion in der MGR-Sitzung vom 17.12.2014, Seite 2, letzter Absatz.

Für die Grundschule wurden Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 1,25 Mio. EUR ausgegeben. Der gemeindliche Anteil davon beträgt 0,63 Mio. EUR.

**Alle Ratsmitglieder stimmen der Änderung zu und genehmigen die Niederschrift in der geänderten Form.**

### **TOP 2      Berichte der Verwaltung**

#### **1. Antrag CSU-Fraktion auf Tempo 30 für die Nürnberger Str. in Schwand**

Bgm. Pfann zitiert aus dem Schreiben des Landratsamtes Roth vom 16.01.2014, Betreff: Vollzug der StVO – Kreisstraße RH1 in Schwanstetten, Nürnberger Straße (Vorlage einer Unterschriftenliste sowie Anfrage der CSU). *Das Schreiben liegt den Fraktionen vor.*

Lt. dem Schreiben besteht keine Gefahrenlage aufgrund besonderer örtlicher Verhältnisse, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in der StVO genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt.

Bgm. Pfann fragt die Mitglieder der CSU-Fraktion, ob Sie aufgrund der eindeutigen Rechtslage den Antrag zurücknehmen möchten?

MGR Hutflesz entgegnet, dass die Stellungnahme in der Fraktion übersehen wurde. Er wird die Frage mit der Fraktion klären und die Entscheidung in den nächsten Tagen nachreichen.

Bgm. Pfann fügt an, dass aufgrund der Stellungnahme die Verwaltung eine Ablehnung empfehlen müsste. Bleibt der Antrag bestehen, wird er in der nächsten BauUA-Sitzung behandelt. Bei einem positiven Beschluss würde ein Antrag an das zuständige LRA gestellt werden, welcher aufgrund der Sachlage höchstwahrscheinlich abgelehnt werden würde.

MGR Knörle zeigt sich erstaunt, dass die Bushaltestellen, das Seniorenwohnheim und der evtl. Einzug der KiTa Purzelbaum nicht als Argument für eine verkehrsberuhigte Zone ausreichen.

Bgm. Pfann entgegnet, dass die Busse auf einem Seitenstreifen halten und damit die Gefahr lt. StVO ausreichend minimiert ist.

MGR Oberfichtner kann die Argumentation des Schreibens nicht verstehen, denn im Nürnberger Ortsteil Kornburg ist eine Geschwindigkeitsreduzierung offenbar möglich.

Bgm. Pfann entgegnet, dass nicht nur das Landratsamt Roth über diesen Präzedenzfall ebenfalls nicht sonderlich glücklich ist. Ein Nürnberger Bürger hat dagegen geklagt. Die Stadt Nürnberg, die hier selbst auch Aufsichtsbehörde ist und die 30-km/h-Zone angeordnet hat, hat gewonnen.

MGR Closmann weist darauf hin, dass bei der Überlegung verkehrsberuhigte Zonen zu schaffen, neben dem Ortsteil Schwand auch der Ortsteil Leerstetten mit zu berücksichtigen ist.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass im Nürnberger Ortsteil Kornburg Engstellen im Straßenverlauf bestehen, die eine Geschwindigkeitsreduzierung rechtfertigen.

MGR Oberfichtner wirft ein, dass das so nicht stimmt. Die Zone 30 wurde Richtung Kleinschwarzenlohe um weitere 200 Meter verlängert. Die Ausgangsstraße ist breit und die Bushaltestellen haben eine eigene Haltespur.

MGR Scharpff erklärt, dass man einen Bus mit Warnblinkanlage nur in Schrittgeschwindigkeit passieren darf. Er schlägt vor, mit dem OVF zu sprechen, um hier für die Nutzung der Warnblinkanlage während des Haltevorgangs zu bitten.

MGR Hutflesz gibt zu bedenken, dass die Begründung nicht nur für die Bushaltestellen gilt, sondern es vielmehr auch um den Bereich auf Höhe des Seniorenheimes und der evtl. bald bestehenden Kindertagesstätte geht. Weiter fügt er an, dass er dafür ist, dass der Bus im Haltevorgang auf der Straße stehen bleibt, somit würde hier schon eine Reduzierung der Geschwindigkeit erreicht.

Bgm. Pfann erinnert daran, dass lt. Aussage der Vorsitzenden des Purzelbaums, vom Träger keine Geschwindigkeitsreduzierung gewünscht wurde und man sich in dieser Frage neutral verhalten möchte.

MGR Closmann verweist nachdrücklich auf die Situation in der Brunnenstraße. Hier wird die vorgeschriebene Geschwindigkeit oftmals nicht eingehalten und vor allem Schüler sind hier gefährdet. Auch im Bereich der ev. Kirche im Altort besteht Gefahr. So ist die Fußgängerampel schlecht einsehbar, da sich der Übergang in einer Kurve befindet. Er bittet die Verwaltung bei einer evtl. Beratung im BauUA beide Ortsteile zu berücksichtigen.

Bgm. Pfann bittet die CSU-Fraktion um Klärung über das weitere Vorgehen bzgl. des Antrags und Mitteilung der Entscheidung im Laufe der nächsten Woche.

## **2. Bürger Infoabend zur Gleichstrompassage Süd-Ost von Lauchstädt – Meitingen**

Bgm. Pfann weist auf die Veranstaltung am Mittwoch, den 29.01.2014 von 19:00 – 21:30 Uhr in der Meistersingerhalle, Nürnberg hin. Die Bürgermeister aus dem Landkreis wollen ihre kritische Haltung gegenüber dem Vorhaben mit ihrer Anwesenheit bekunden und haben sich zum gemeinsamen Besuch der Veranstaltung entschlossen. Er bittet die MGR-Mitglieder um ihre Unterstützung durch den Besuch der Veranstaltung, sofern es sich terminlich einrichten lässt.

## **3. Rücklagenstand und Schuldenabbau**

Bgm. Pfann berichtet, dass die ortsansässigen Unternehmer die Einnahmeseite der Gemeinde über die Gewerbesteuer im zunehmenden Maße stärken. Nach 2011 konnte bei der Gewerbesteuer mit 1.093.263 EUR jetzt auch in 2013 dank einer großen Sonderzahlung von knapp 1,10 Mio. EUR ein weiteres Rekordergebnis von 2.230.139 EUR eingefahren werden. Seit bestehen des Markt Schwanstetten sind es die zwei höchsten Ergebnisse.

Neben der erfolgreichen Unternehmenstätigkeit unserer Gewerbetreibenden tragen vor allem unsere Bürgerinnen und Bürger über die Einkommenssteuer zur größten und sichersten Einnahmequelle unserer Gemeinde bei. Der Ansatz für 2013 bei der Beteiligung an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Einkommenssteuersatz betrug 4.084.300 EUR, die Einnahmen hieraus belaufen sich tatsächlich auf 4.237.656 EUR, das ist ein Mehrergebnis von 153.356 EUR!

Diese und weitere positive Umstände haben dazu geführt, dass auch die Rücklagen den höchsten Stand seit dem 35-jährigen Bestehen der Gesamtgemeinde aufweisen. Zum 31.12.2013 ist das Rücklagenkonto mit 4.185.000 EUR so gut gefüllt wie noch nie. Damit übersteigen die Rücklagen die aktuellen Schulden von 1.360.600 EUR deutlich!

Wir sind derzeit quasi schuldenfrei.

Unveränderte Rahmenbedingungen und wie bisher eine sparsame und vorausschauende Haushaltsführung vorausgesetzt, werden die Schulden Ende 2020 voraussichtlich auf unter 200.000 EUR zurückgeführt sein. Dies entspricht dann einer Verschuldung von weniger als 27 EUR pro Einwohner!

#### **4. Statistik zur Fragebogenaktion über Wegzugs- und Zuzugsgründe im Rahmen des Projekts „suburbane Siedlungsentwicklung“**

Bgm. Pfann berichtet, dass nun auch die Langfassung der Entwicklungsstudie Schwanstetten (*Dokument liegt den Fraktionen vor und ist auch im Ratsinfo: Anlage PDF-Datei MGR-Sitzung November 2013 verfügbar*) vorliegt. Daraus geht das Ergebnis zur Teilnehmerquote wie folgt hervor:

Wegzug: 695 Fragebogen, Rücklauf 114, Quote 20,7 %

Zuzug : 690 Fragebogen, Rücklauf 131, Quote 18,9 %

#### **5. Aktuelle Informationen zum Breitbandausbau**

Bgm. Pfann berichtet, dass die Bay. Staatsregierung eine Vereinfachung des Förderverfahrens zum Breitbandausbau beschlossen hat. Die Änderungen sollen den Wegfall von Gebietsbeschränkungen und Kumulationsgebieten, Verzicht auf Bedarfsprüfung, Anhebung des Fördersatzes um bis zu 20 %, Verdoppelung der max. Förderhöhe auf 1 Mio. EUR pro Kommune und den Entfall einzelner bislang zwingender Verfahrensschritte beinhalten.

Bislang hat die Gemeinde durch das Planungsbüro die einzelnen Versorger – Telekom, Kabel Deutschland – abgefragt und einen Vorschlag für Kumulationsgebiete erarbeitet. Nächster Schritt wäre die Information der Gewerbetreibenden und die individuelle Bedarfsabfrage.

Lt. Auskunft von Herrn Albrecht von der Regierung von Mittelfranken gibt er derzeit noch keine konkreten neuen Richtlinien. Frühestens Anfang Februar 2014 soll es nähere Informationen geben. Ein Inkrafttreten der neuen Richtlinien ist nicht vor Mai 2014 zu erwarten. Im Februar sollen Beratungstermine für die Gemeinden angeboten werden.

In Absprache mit dem Planungsbüro wird daher vorgeschlagen, die Beratungstermine abzuwarten, um dann zu entscheiden, ob wir im alten Verfahren fortfahren oder die neuen Richtlinien abwarten.

#### **6. Neuvermietung der Flächen des ehemaligen Netto-Markt an der Sperbersloher Straße**

Bgm. Pfann berichtet, dass die C. P. Immobilienverwaltungs- und Service GmbH aus Datenschutzgründen keine Angaben zum Mieter und zur Branche machen will. Die Flächen sind ab Januar 2014 vermietet. In Kürze sollen Werbeträger angebracht werden, dann werde man schon sehen, wer Mieter ist.

Recherchen haben ergeben, dass die Räume an einen ortsansässigen Gewerbetreibenden vermietet wurden, welcher Einzelhandel mit Kleidung und Accessoires betreibt. Möglicherweise ist an diesen Gewerbetreibenden auch das ehemalige Pool-Billard (Calypso) vermietet worden. Wenn sich dies so bestätigen sollte, würde eine immissionstechnische Prüfung der gegenwärtig noch nicht genutzten Räume für einen Jugendtreff obsolet werden. Damit wären die größten Leerstände in dieser Liegenschaft beseitigt.

Durch die Bebauung der ehemaligen Brachfläche am Sägerhof mit einem Wohn- und Geschäftshaus (neuer Netto-Markt) gehören inzwischen seit einiger Zeit auch die ehemaligen Leerstände Am Sägerhof der Vergangenheit an.

### **7. Telekom verbessert Mobilfunk in Schwanstetten**

Bgm. Pfann berichtet, dass die Telekom plant bis Ende Februar eine verbesserte Funkinfrastruktur mittels einer LTE/UMTS Anlage an der Schleuse Leerstetten in Betrieb zu nehmen.

### **TOP 3      Anfragen der Ratsmitglieder**

MGR Dr. Schulze erklärt, dass der Fuhrpark der Diakonie im Margaretenhof zwischenzeitlich um ein Fahrzeug erweitert wurde. Im Innenhof stehen 12 Parkplätze zur Verfügung. Herr Ohnesorge von der Physiopraxis Ohnesorge hat einen seiner beiden Parkplätze der Diakonie überlassen. Dennoch ist der Platz nicht ausreichend.

Er möchte wissen, ob einer der öffentlichen Parkplätze an der RH1 gegenüber vom Margaretenhof als Diakonieparkplatz gekennzeichnet werden könnte.

Geschäftsleiter Städler entgegnet, dass hier zunächst der Bedarf geprüft werden muss.

Ggf. könnten öffentliche Parkplätze gegen eine Ablöse für eine private Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Hier ist die Prüfung durch das Bauamt erforderlich.

MGR Dr. Schulze bemängelt, dass die Mitglieder des Marktgemeinderates erste heute in der Sitzung über den Rücklagenstand und den Schuldenabbau in Kenntnis gesetzt wurden. Auf der öffentlichen Internetseite des SPD-Schwanstetten sind die Daten bereits veröffentlicht worden. Er hält es für keinen guten Stil, die Mitglieder des Marktgemeinderates nicht als erstes zu informieren.

Bgm. Pfann entgegnet, dass diese MGR-Sitzung die erste seit der Veröffentlichung der Daten ist.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:29 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann  
Erster Bürgermeister

Michaela Braun  
Schriftführer/in